

613815-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – RR Worringen – Ingenieurleistungen für Fangedamm und Leitwand

OJ S 172/2026 07/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: RR Worringen – Ingenieurleistungen für Fangedamm und Leitwand

Beschreibung: Ingenieurleistungen nach HOAI und AHO über die Leitungsphase 5 bis 9 in den Leistungsbildern Objektplanung – Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen sowie der Fachplanung Tragwerksplanung zusätzlich leistungsphase 4. Themen: Fangedamm, Verankerungen, Bodenverbesserungen, innenliegender Stauraumkanal, drückendes einseitiges (Hoch-)Wasser, Abstimmungen.

Kennung des Verfahrens: bf51541c-aab6-499a-bb4b-ca80cb1272bf

Interne Kennung: 2026000139

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Projektgebiet Retentionsraum Worringen – Köln Worringen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, wickeln ihre Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe in digitaler Form ab. Die entsprechenden Unterlagen stehen Ihnen auf einer Vergabepattform im Internet zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage der StEB Köln, AöR: <https://steb-koeln.de/vergabe>

Bitte beachten Sie bezogen auf die aktuell angegebene Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren die nachfolgenden Änderungen in Abhängigkeit vom Datum des

Nachprüfungsantrages: Zuständigkeit Vergabekammer Westfalen: ab 01.07.2026 bis 31.12.2026 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen (Kontaktdaten siehe unten ORG-0002) Zuständigkeit Vergabekammer Nordrhein-Westfalen ab 01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordrhein-Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen> Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur Beispielhaft ausgewählt. Es ist folgendes zu beachten: I. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB bzw. alle zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A. Ferner gelten die Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass die vorgenannten Ausschlussgründe nicht vorliegen: 1. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bieters/Bewerbers oder dem Bieter/Bewerber zurechnender Personen keine gesetzlichen Ausschlussgründe begründet sind. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle als Beleg seiner vorgenannten Erklärung folgende Nachweise innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einzureichen: a. Bei Ausschreibungen von Liefer-/Dienstleistungen (VgV): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers, sofern der Bieter/Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist. b. Bei Ausschreibungen von Bauleistungen (EU VOB/A): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Betrieb des Bieters/Bewerbers beitragspflichtig ist. (3) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen Das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers kann ausgeschlossen werden, wenn er die gesondert angeforderten Nachweise nicht vollständig binnen der von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einreicht. II. Ferner werden in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte

Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug ausgeschlossen. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass der vorgenannte Ausschlussgrund nicht vorliegt: • Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bieter/Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. Hierfür kann der Bieter das Formblatt „Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket – RUS-Sanktionen“ ausfüllen und einreichen. Die Erklärung ist mit dem Angebot/Teilnahmeantrag einzureichen. III. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter/Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. IV. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die in I. – bis III. genannten Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären und die in I. und II. genannten Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Will sich der Bieter/Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die in I. bis II. genannten Auskünfte und Nachweise auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: HOAI Ingenieurleistungen Fangedamm und Leitwand Pletschbach

Beschreibung: Ingenieurleistungen nach HOAI und AHO über die Leitungsphase 5 bis 9 in den Leistungsbildern Objektplanung – Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen sowie der Fachplanung Tragwerksplanung zusätzlich leistungsphase 4. Themen: Fangedamm, Verankerungen, Bodenverbesserungen, innenliegender Stauraumkanal, drückendes einseitiges (Hoch-)Wasser, Abstimmungen.
Interne Kennung: LOT-0001 2026000139

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es gelten die Regeln der HOAI; AVB und In den besonderen Leistungen ist für eine mögliche Bauzeitverlängerung eine Position vorgesehen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Stadtteil Worringen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2035

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung
Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Klimaschutz

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung: Ist der Bieter/Bewerber zur Eintragung in ein Handels- bzw. Berufsregister oder der Handwerksrolle seines Sitzes oder Wohnsitzes verpflichtet, hat er dies mit Abgabe seines Angebots /Teilnahmeantrags zu erklären. Diese Erklärung kann er in dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vornehmen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle seine Eintragung in dem entsprechenden Register nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Genehmigung oder Mitgliedschaft in einer bestimmten Organisation erforderlich für Dienstleistungsverträge

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass als Berufsqualifikation der Beruf des Ingenieurs vorliegt Gemäß §75 Abs. 1 VgV Es handelt sich um ein Muss-Kriterium Die Unterlagen zum Nachweis der Eignung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Deckungssumme für Personenschäden von mind. 3 Mio. EUR und für sonstige Schäden von mind. 3 Mio. EUR §45 Abs. 1 Nr. 3 VgV Muss-Kriterium Wird das Kriterium nicht bestätigt führt dies zum Ausschluss Keine zusätzliche Gewichtung dieser Eignung bei gleicher Eignung von mehr als 5 Unternehmen Die Unterlagen zum Nachweis der Eignung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über jährliche Umsatzangaben der letzten drei Geschäftsjahre Der Bewerber muss im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre einen Mindestjahresumsatz von 4 Mio € netto niederlassungsbezogen im Tätigkeitsbereich aller angebotenen Leistungsbilder nachweisen.

Grundlage: Grundlage: §45 Abs. 2 VgV Mindestkriterium, wird dieses nicht erfüllt führt dies

zum Ausschluss Keine zusätzliche Gewichtung dieser Eignung bei gleicher Eignung von mehr als 5 Unternehmen Die Unterlagen zum Nachweis der Eignung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vergleichbare Bauprojekte nach Art, Größe und Komplexität Eigenerklärung mittels Referenzblatt Mindestens 3 maximal 4 vergleichbare, ab Leistungsphase 3 bearbeitete und abnahmereife (kurz Fertigstellung, maximal noch Restarbeiten erforderlich) Unternehmensreferenzen aus den letzten 5 Jahren mit Angaben zu Auftraggeber, Leistungsphasen, -umfang und -zeitraum, Projektinhalt, Baukosten sowie Honorar. Alle Leistungsbilder müssen über die 3 Unternehmensreferenzen abgedeckt werden. Angaben zur Referenz sind (gut lesbar) auf 1 Seite zu verfassen zuzüglich 0,5 Seiten je Leistungsbild (somit 1,5 bis 2,5 Seiten). Mindestens zwei der Unternehmensreferenzen muss zumindest eine Kombination aus 2 der abgefragten Leistungsbilder enthalten. Mindestens eine der Unternehmensreferenzen muss zumindest in Teilen als BIM-Projekt abgewickelt worden sein. Als vergleichbar gelten Unternehmensreferenzen in dem Leistungsbild

Ingenieurbauwerke von Ingenieurbauwerken des Wasserbaus oder Hochwasserschutzes oder des konstruktiven Ingenieurbaus im Bereich Spundwandverbau mit einseitigem drückendem (Grund-) Wasser. Die Unternehmensreferenzen müssen einen hohen Spundwandanteil mit Verankerungen/ und Verstrebungen enthalten sowie hohe baupraktische Herausforderungen (hier z.B Bau eines Kanals innerhalb des zukünftigen Fangedammes, Linienbauwerk mit größtenteils einseitiger Anlieferung) Als vergleichbar gelten Unternehmensreferenzen in dem Leistungsbild Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken des Wasserbaus oder Hochwasserschutzes oder des konstruktiven Ingenieurbaus im Bereich Spundwandverbau mit einseitigem drückendem (Grund-) Wasser. Die Unternehmensreferenzen müssen einen hohen Spundwandverbau mit Verankerungen/ und Verstrebungen enthalten sowie Bemessung mit der finite Elemente Methode. Als vergleichbar gelten Unternehmensreferenzen in dem Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung im Zusammenhang mit Straßen-/Wegeanpassungen und barrierefreie Planung von Fußgängerrampen. Regelwerk: § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV

Vorgenanntes gilt als Mindestkriterium. Sollten mehr als 5 Teilnahmeanträge eingehen die alle Mindest-Eignungskriterien erfüllen, werden alle Eignungskriterien zu denen es eine Gewichtung gibt bepunktet. Die fünf Unternehmen mit den meisten Punkten über alles werden zum Angebot aufgefordert. 1. Eine Referenzprojekt wurde in den Leistungsbildern Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung oder Ingenieurbauwerke und Verkehrsplanung in BIM umgesetzt - 1 Punkte je Referenz 2. Anzahl von 4 Unternehmensreferenzen überschritten - pro zusätzlicher Referenz 0,5 Punkte Abzug. Vergleichbare Bauprojekte nach Art, Größe und Komplexität Eigenerklärung mittels Referenzblatt Mindestens 3 maximal 4 vergleichbare, ab Leistungsphase 3 bearbeitete und abnahmereife (kurz Fertigstellung, maximal noch Restarbeiten erforderlich) Unternehmensreferenzen aus den letzten 5 Jahren mit Angaben zu Auftraggeber, Leistungsphasen, -umfang und -zeitraum, Projektinhalt, Baukosten sowie Honorar. Alle Leistungsbilder müssen über die 3 Unternehmensreferenzen abgedeckt werden. Angaben zur Referenz sind (gut lesbar) auf 1 Seite zu verfassen zuzüglich 0,5 Seiten je Leistungsbild (somit 1,5 bis 2,5 Seiten). Mindestens zwei der Unternehmensreferenzen muss zumindest eine Kombination aus 2 der abgefragten Leistungsbilder enthalten. Mindestens eine der Unternehmensreferenzen muss zumindest in Teilen als BIM-Projekt abgewickelt worden sein. Als vergleichbar gelten Unternehmensreferenzen in dem Leistungsbild

Ingenieurbauwerke von Ingenieurbauwerken des Wasserbaus oder Hochwasserschutzes oder des konstruktiven Ingenieurbaus im Bereich Spundwandverbau mit einseitigem drückendem

(Grund-) Wasser. Die Unternehmensreferenzen müssen einen hohen Spundwandanteil mit Verankerungen/ und Verstrebungen enthalten sowie hohe baupraktische Herausforderungen (hier z.B Bau eines Kanals innerhalb des zukünftigen Fangedammes, Linienbauwerk mit größtenteils einseitiger Anlieferung) Als vergleichbar gelten Unternehmensreferenzen in dem Leistungsbild Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken des Wasserbaus oder Hochwasserschutzes oder des konstruktiven Ingenieurbaus im Bereich Spundwandverbau mit einseitigem drückendem (Grund-) Wasser. Die Unternehmensreferenzen müssen einen hohen Spundwandverbau mit Verankerungen/ und Verstrebungen enthalten sowie Bemessung mit der finite Elemente Methode. Als vergleichbar gelten Unternehmensreferenzen in dem Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung im Zusammenhang mit Straßen-/Wegeanpassungen und barrierefreie Planung von Fußgängerrampen. Regelwerk: § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Vorgenanntes gilt als Mindestkriterium. Sollten mehr als 5 Teilnahmeanträge eingehen die alle Mindest-Eignungskriterien erfüllen, werden alle Eignungskriterien zu denen es eine Gewichtung gibt bepunktet. Die fünf Unternehmen mit den meisten Punkten über alles werden zum Angebot aufgefordert. 1. Eine Referenzprojekt wurde in den Leistungsbildern Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung oder Ingenieurbauwerke und Verkehrsplanung in BIM umgesetzt - 1 Punkte je Referenz 2. Anzahl von 4 Unternehmensreferenzen überschritten - pro zusätzlicher Referenz 0,5 Punkte Abzug. 3. Überschreitung der Seitenzahl um 1 Seite je Referenz - pro Referenz 0,5 Punkte Abzug. 4. die dritte eingereichte Referenz enthält zwei Leistungsbilder gemäß den genannten Kriterien - 2 Punkte pro 3. Referenz 3 und 4. Referenz 5. pro eingereichter Referenz, welche alle 3 Leistungsbilder umfasst erhält der Bieter einen zusätzlichen Punkt. Die Unterlagen zum Nachweis der Eignung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bürogröße und Kapazitäten Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist Der Bewerber muss im Durchschnitt der letzten drei Jahre mindestens über 15 Personen in der Niederlassung verfügen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Ingenieur/in“ zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Von diesen Personen sind für die Leistungserbringung mindestens 4 (je Leistungsbild eine Person sowie eine Stellvertretung die alle Bereich abdeckt) Personen bereitzustellen. Regelwerk: § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV Mindestkriterium, wird dieses nicht erfüllt führt dies zum Ausschluss Keine zusätzliche Gewichtung dieser Eignung bei gleicher Eignung von mehr als 5 Unternehmen Die Unterlagen zum Nachweis der Eignung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis der Leistung

Beschreibung: Preis der Leistung über alle Leistungsbilder abgefragten Positionen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Umsetzungskonzepts

Beschreibung: In der Bieterpräsentation sollen die folgenden Inhalte abgehandelt werden: Für „Projektspezifischer Ansatz“ werden folgende Kriterien herangezogen: a. Projektverständnis und Aufgabenanalyse: Nachvollziehbare Darstellung der Besonderheiten, Ziele und Herausforderungen. Dabei ist auch auf die Zusammenarbeit mit der Projektsteuerung einzugehen. b. Identifikation projektspezifischer Risiken und Chancen Konkrete Benennung mit realistischen Lösungsansätzen. Dabei sind insbesondere die Themen Baulogistik, Mikropfähle und Verankerungen über alle in dieser Maßnahme ausgeschriebenen Lose (auch Tragwerksplanung – finite Element) zu berücksichtigen. c. Anpassung der Methodik an das Projekt individuell zugeschnittene Vorgehensweise. d. Umgang mit projektspezifischen Randbedingungen z. B. Genehmigungen, Umweltauflagen, Verkehr/Logistik e. Besondere Fachkunde Erfahrung insbesondere mit der Planung von Spundwandbauten mit einseitigem drückendem (Grund-)wasser oder engen Baustellenverhältnissen sowie vielen Schnittstellen zu Stakeholdern, Referenzprojekt kann zusätzlich eingereicht werden. Eine volle Punktzahl (20 Punkten für den projektspezifischen Ansatz) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitativ voll beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellten Ansätze eine qualitätsvolle, projektspezifische Leistungserbringung erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 4 Punkte vergeben werden. Die Bewertung je Aufzählungspunkt wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1 Punkte: allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 2-3 Punkte: nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 4 Punkte: vollständig, konkret, projektspezifisch und plausibel Für „Prozessorientierte Umsetzung“ werden folgende Kriterien herangezogen: a. Strukturierter Ablauf über die Leistungsphasen (HOAI) Durchgängiges Konzept mit Meilensteinen, Prüfschritten und Freigabeprozessen. b. Termin, Kosten- und Steuerungskonzept Methodik zur Planung, Überwachung und aktiven Steuerung von Terminen und Kosten. c. Schnittstellen- und Koordinationsmanagement Systematischer Umgang mit Fachplanern, Behörden und weiteren Projektbeteiligten. Erfahrung mit übergeordneter Projektsteuerung. d. Kommunikations- und Berichtswesen inkl. Qualitätssicherung Klare Kommunikationsstrukturen, regelmäßige Berichte, definierte QS-Prozesse. Eine volle Punktzahl (20 Punkte für den prozessorientierten Ansatz) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitativ voll beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellten Ansätze eine qualitätsvolle, projektspezifische Leistungserbringung erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 5 Punkte (Prozessorientierter Ansatz) vergeben werden. Die Bewertung wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1–2 Punkte: allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 3–4 Punkte: nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 5 Punkte: vollständig, konkret, projektspezifisch und plausibel Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bewertung des Projektteams und Projektorganisation

Beschreibung: Zu 3.) Bewertung des Projektteams und Projektorganisation Es sind die vorgesehenen Projektmitglieder je Los im Umsetzungskonzept zu benennen. Hierbei sind mindestens die Projektleitung, eine stellvertretende Projektleitung je Los, zu benennen. Für weitere Projektmitglieder sind die weiteren Zeilen zu verwenden. In der Tabelle ist unter anderem die Berufserfahrung in Jahren anzugeben. Bei der Bewertung des Projektteams werden keine allgemeinen Eignungsmerkmale des Bieters bewertet. Maßgeblich sind ausschließlich die für das Projekt benannten Schlüsselpersonen, deren konkrete Rollen im Projekt sowie der nachvollziehbare Bezug ihrer Qualifikation, Erfahrung und Referenzen zu den ausgeschriebenen Leistungen ab Leistungsphase 3 bis zur abnahmereife der HOAI. Die Angaben werden nur insoweit berücksichtigt, wie sie eine qualitätsvolle Bearbeitung der projektspezifischen Aufgaben erwarten lassen. Für die Bewertung von „Qualität des eingesetzten Projektteams und Projektorganisation“ werden folgende Kriterien herangezogen:

a. Fachliche Qualifikation der Schlüsselpersonen Berufserfahrung und projektrelevante Fachkenntnisse. b. Erfahrung mit vergleichbaren Projekten Inwieweit haben die für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter in den eingereichten Referenzprojekten in den jeweiligen vorgesehenen Positionen mitgearbeitet. c. Teamzusammensetzung und Rollenverteilung Sinnvolle Besetzung der Funktionen (PL, Stellv., Fachkoordination etc.) in Form von einem Organigramm inklusive Darstellung der Vertreterregelung zur Sicherstellung der durchgängigen Besetzung der Schlüsselrollen über die Projektlaufzeit. d. Zusammenarbeit, Kommunikation und Integration im Projektteam Kommunikationsfähigkeit, Integrationsfähigkeit und Erfahrung in der interdisziplinären Zusammenarbeit. In die Bewertung wird einfließen, wie die Vorstellung der Präsentation aufgeteilt wurde. e. Kapazitätsplanung und Personaleinsatz Plausible und ausreichende Ressourcenplanung für die ausgeschriebenen Leistungen ab Lph. 5 HOAI, insbesondere Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe und Objektüberwachung. f. Verfügbarkeit und Flexibilität Konkrete Aussagen zur Präsenz, Erreichbarkeit und zeitlichen Verfügbarkeiten. Fähigkeit zur Anpassung bei Mehrbedarf, Terminverschiebungen oder Projektänderungen. Eine volle Punktzahl (30 Punkte) kann vergeben werden, wenn die oben genannten Inhalte je Aufzählungspunkt nachvollziehbar, projektspezifisch und qualitativ beschrieben werden. Maßgeblich ist, ob die dargestellte Projektorganisation und der vorgesehene Einsatz der benannten Schlüsselpersonen eine qualitätsvolle Bearbeitung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lassen. Je Aufzählungspunkt können jeweils bis zu 5 Punkte vergeben werden. Die Bewertung wird folgendermaßen durchgeführt: - 0 Punkte: nicht dargestellt / nicht nachvollziehbar - 1-2 Punkt: allgemein oder nur teilweise projektspezifisch - 3-4 Punkte: nachvollziehbar und überwiegend projektspezifisch - 5 Punkte: vollständig, konkret, projektspezifisch und plausibel

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung mit der BIM Methodik

Beschreibung: Hinsichtlich des Wertungskriterium „Erfahrung mit der BIM Methodik“ erhält ein Angebot - 0-3 Punkte, bei dem ein hinsichtlich der BIM Methodik unerfahrenes oder weitgehend unerfahrenes Projektteam vorgeschlagen wird. - 4-6 Punkte erhält ein Angebot, bei dem ein Projektteam vorgeschlagen wird, dass überwiegend aus hinsichtlich der BIM Methodik erfahrenen Mitgliedern besteht. - 7-9 Punkte erhält ein Angebot, mit dem ein Projektteam vorgeschlagen wird, dass darüber hinaus Erfahrungen hinsichtlich der Umsetzung von technischen Anlagen mit der BIM Methodik hat. - 10 Punkte erhält ein Angebot, mit dem ein Projektteam vorgeschlagen wird, dass bereits Erfahrung hinsichtlich der Umsetzung eines Retentionsraumes mit der BIM-Methodik hat.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Akzeptanz des Vertrages

Beschreibung: Hinsichtlich des Wertungskriterium „Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich der nicht preislichen Bedingungen“ erhält ein Angebot: - 0-3 Punkte, das zu einer sehr ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt, zum Beispiel durch die Vereinbarung von haftungsbeschränkenden Vereinbarungen, der Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche oder eine Reduzierung der Leistungspflichten. - 4-6 Punkte erhält ein Angebot, das zu einer ungünstigen Risikoverteilung zulasten des Auftraggebers führt, beispielsweise durch die Verkürzung der Verjährungsfristen für Mängelansprüche. - 7 Punkte enthält ein Angebot, das keine wesentlichen oder gar keine Abweichungen vom vorgeschlagenen Vertragsmuster regelt. - 8-10 Punkte erhält ein Angebot, das eine für den Auftraggeber günstigere Risikoverteilung vorsieht als der vorgeschlagene Vertragsentwurf.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E16952477>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterkommunikation auf der E-Vergabepattform

URL: <https://www.subreport-elvis.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/10 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E16952477>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV/ § 16a VOB/A EU.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern /Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge in seinem Antwortschreiben nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB) Die Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags nach § 135 Abs. 1 kann gem. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach Information der betroffenen Bieter und Bewerber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht werden. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, kann die Unwirksamkeit nur innerhalb von 30 Kalendertagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union geltend gemacht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003201
Postanschrift: Ostmerheimer Str. 555
Stadt: Köln
Postleitzahl: 51109
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de
Telefon: +4922122122955
Internetadresse: <https://www.steb-koeln.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.subreport-elvis.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49 251 4111691
Fax: +49 251 411-2165
Internetadresse: <https://www.bezregmuenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammerwestfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f0e806d7-050a-400e-a4c8-9fbedfe7d9c5 - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/09/2026 14:01:54 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 613815-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 172/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/09/2026